

Wer tauscht die älteste Pumpe aus?

Hilchenbach lobt Wettbewerb aus / Teilnahmeschluss: 1. Dezember

sz **Hilchenbach.** Die Stadt Hilchenbach richtet einen Wettbewerb aus. Der Titel lautet: „Wer tauscht die älteste Wärmepumpe aus?“ Diese Aktion hatte der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehrsplanung beschlossen, um die Bürger zu ermutigen, alte, ineffiziente und damit teure gegen neue effiziente und kostengünstige Heizungspumpen auszutauschen.

Die Preisgelder stellt laut Presseinformation die Carl-Kraemer-Stiftung bereit. Dank dieser Unterstützung erhalten die Eigentümer der zehn ältesten ausgetauschten und der Stadtverwaltung gemeldeten Pumpen eine Prämie in Höhe von jeweils 50 Euro als Anerkennung für ihren Einsatz für den Klimaschutz.

Derzeit können sich die Hilchenbacher Bürger also auf die Suche begeben. Dazu sollen sie einen Pumpencheck durchführen und ihre alte Heizungspumpe gegen eine neue austauschen lassen. Unterstützung leisten die ortsansässigen Handwerksbetriebe, die über den Wettbewerb informiert sind.

Wer teilnehmen möchte, muss eine Karte mit Angaben zu Baujahr, Hersteller und Seriennummer ausfüllen. „Jede Heizungspumpe hat ein Typenschild, auf dem sich diese Daten befinden“, so Oliver Fischer, Energieberater bei der Stadt Hil-

chenbach. Außerdem ist darauf der erfolgte Austausch durch eine Fachfirma zu bestätigen. Die Teilnahmekarte ist Bestandteil eines Faltblattes, das auch weitere Informationen enthält. Dieses liegt u. a. im Rathaus aus oder kann im Internet-Auftritt der Stadt Hilchenbach unter www.hilchenbach.de in der Rubrik „Bauen & Wohnen – Energiesparen“ heruntergeladen werden.

„Die Pumpe fördert das vom Heizkessel erwärmte Wasser zu den Heizkörpern und verteilt so die Wärme im gesamten Haus. Je älter diese ist, desto mehr Energie verbraucht sie dabei. Bis zu 6000 Stunden im Jahr arbeitet die Pumpe und fördert das Wasser stets mit voller Leistung durch die Heizungsrohre. Daher gehört sie zu den heimlichen Stromfressern in den Haushalten“, erklärt Birgit Frerig-Liekhues, Klimaschutzmanagerin der Stadt Hilchenbach, den Vorteil für den eigenen Geldbeutel.

Hocheffiziente, geregelte Umwälzpumpen verbrauchen demzufolge bis zu 80 Prozent weniger Strom; Haushalte können daher bis zu 140 Euro jährlich einsparen. „Nebenbei tun Sie etwas für den Klimaschutz“, so Birgit Frerig-Liekhues. Teilnehmen am Wettbewerb können die Hauseigentümer bis zum 1. Dezember.



Aus Kostengründen und für den Klimaschutz setzen Birgit Frerig-Liekhues und Oliver Fischer im Rathaus auf effiziente Heizungspumpen. Foto: Stadt